

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im April.

<i>Meteorologische Beobachtungen</i>	<i>Monat.</i>	<i>Zeit und Dauer.</i>	<i>Beschaffenheit.</i>	<i>Witterung.</i>	<i>Bemerkungen.</i>
Morgenr.	19	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.	Mit hochroth gefärbten Wolken.	verm. 2	Mittags Regen 2
— —	29	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ U.	Mit blausen Streifen.	schön 1	Abends vermischt 2
Abendr.					
d. 13. 14.		von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ U.	Jedesmal orang und ausgebreitet.	heiter 1	Der folgende Tag allzeit heiter 1 u. 2.
15. 16.					
— —	27	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{4}$ U.	Mit ponsoerothen Streifen.	verm. 2	Tags darauf schön 2 u. heiter 2.
Gewitter.	20	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{3}{4}$ ab.	In O u. W. entfernt, zog nach NO.	Regen 2	Die Magnet-Declination nahm um 1 $\frac{1}{4}$ ° ab.

Nachrichten. In der Nacht vom 6. auf den 7. erschütterte ein heftiges Erdbeben die Stadt Nicosia und die umliegende Gegend. Die Gebäude und Kirchen wurden sehr beschädigt. Am 8. 9. und 10. verspürte man wiederholte Stöße. Der stärkste Erdstoss war am 10, wo es bey heiterm Himmel fächerlich donnerte, und darauf mehrere, jedoch kleinere, Stöße erfolgten. Die Gebäude haben bedeutenden Schaden erlitten; die Einwohner flüchteten sich ins Freye, und wohnten in eigends dazu gebauten Baracken auf der Ebene. Auch in der Nachbarschaft wurde dieses Erdbeben gleichzeitig verspürt. In Capizzi, Cesaro und einigen andern Orten empfand man dasselbe. Nicosia war bisher bey allen Erdbeben in Sicilien unverletzt geblieben. — Den 18. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr früh verspürte man in Catania eine leichte Erderschütterung, und am 19. in der nemlichen Stunde eine, jedoch etwas geringere Erschütterung. Diese schien eine combinirte Wirkung eines einzigen Erdbebens zu seyn, welches vermuthlich bey Nicosia, ungefähr 20 Meilen von Catania entfernt, seinen Gährungsmittelpunkt gewählt hat. — Die Umgebungen von Lima und entfernte Gegenden wurden durch den früher erfolgten Austritt der meisten Flüsse sehr überfluthet.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Diese Beobachtungen wurden durch ungünstige Witterung vereitelt bis zum 8, wo in einer scheinbaren Entfernung von 14', 23" vom westlichen und 10' 48" vom südlichen Sonnenrande eine sehr große Untiefe stand, wo ein großer länglich ausgezackter, und noch 3 Flecken von mittlerer Größe zu sehen waren. Ausserhalb dieser Untiefe östlich hätte sich eine Gruppe von 5 größern und 7 kleinern Flecken gebildet, von welchen am 9. nur 2 größere und 3 kleine zu sehen waren, am 11. aber alle bis auf die große Untiefe verschwunden sind, welche 9', 8" vom westlichen, und 7', 29" vom südlichen Sonnenrande scheinbar entfernt war; auch sich elliptisch darstellte, und nur 3 große Flecken und 4 Sonnenfackeln und einige kleine Punkten enthielt. Den 12. schiene die große Untiefe um ihre Oeffnung ausserhalb herum mit 5 kleinen Fackeln umgeben nebst mehreren hellen Steppen. Den 14. sah man einige helle Punkten. Den 18. standen nahe am östlichen Sonnenrande 4 helle Fackeln; eben so auch am 20. Den 22. standen am südwestlichen Sonnenrand 3 Flecken von mittlerer Größe, und bey diesem südwestlichen noch 3 Sonnenfackeln. Den 29. waren 5 länglichte Sonnenfackeln zu sehen.